



Dieter Kuckel jetzt stellvertr. Vorsitzender d. technischen Komitees

Per Urkunde, die auch für D. Kuckel überraschend kam wurde er zum stellv. Vorsitzenden des technischen Komitees der WTF.

Mit Datum vom 13.7.84 gehört er nun in dieses Gremium, und übernimmt damit einen international bedeutenden Posten.

Das technische Komitee bearbeitet alle sportpraktische Fragen und beschäftigt sich mit der Wettkampfordnung, der Prüfungsordnung und dergleichen. Es entscheidet über maßgebliche Verfahren und Ordnung im TKD!

Vorsitzender dieses Komitees ist Herr Kang-Won-Sik. Er hat zwei stellvertreter von denen nun einer Dieter Kuckel ist.

Zum technischen Komitee gehören die technischen Direktoren der einzelnen Mitgliedsländer. In den technischen Komitee Meetings werden die bearbeiteten Vorschläge des Vorsitzenden, seiner Stellv. oder Anträge von technischen Direktoren zur Beschlussfassung erarbeitet und verabschiedet.

D. Kuckel betreibt seit 1967 Taekwon-Do, er gehörte damit zu einem der ersten! die diesen Sport ausübten und populär machten. Damals war TKD eine Sektion des DJB, er war Vorsitzender der Niedersächsischen Taekwon-Do-Sektion im DJB und Vorsitzender der NTU nach deren Gründung von 1972 — 1983.

1969 Gründete er den BSC Hameln aus dem in den vergangenen Jahren viele erfolgreiche Schüler hervorgegangen sind. Den größten Erfolg

hatte B. Bartsch der in Sindelfingen dritter der Weltmeisterschaften wurde. Das zeigt auch eine hohe Trainerleistung.

Stammverein von D. Kuckel war der Samurai Hannover. Aus dem fast alle Trainer der ersten Stunde des TKD in Niedersachsen hervorgingen. Sein Trainer war damals Lee Bum I.

Zum Bundesvorstand gehört er seit 1977 in der Funktion des Bundeskampfrichter Obmann. Er übernahm dieses Amt von H.F. Hunkel.

An der heute bestehenden Wettkampfordnung und der damit zusammenhängenden Schutzausrüstung war er maßgeblich beteiligt.

Die Deutsche WOT wurde von ihm ausgearbeitet nach den Vorlagen der WTF. Auf Grund seines Amtes und der Qualifikation war D. Kuckel bei allen nationalen und internationalen Turnieren auch der WM dabei und sorgte für den korrekten Ablauf und die Beachtung und Einhaltung der WOT. 1980 wurde er in Esbjerg zum technischen Direktor der ETU gewählt. Landesmäßig gesehen kann man ihn als Vater der NTU bezeichnen deren Ehrenvorsitzender er ist. Im Landesverband der NTU sind über 2000 TKD-Sportler, von denen wohl jeder der etwas länger trainiert seinen Namen und ihn kennt.

Er ist trotz aller Ämter noch Sportler geblieben, trainiert selber, bestand sogar am 1. 7. 84 erfolgreich seine 5. Dan-Prüfung und hat eine gute Beziehung zu seinen aktiven Sportlern im Landesverband. Er ist und war auch in der Vergangenheit der Anlaufpunkt für viele Sportler, die Fragen oder Auskünfte benötigen.

Die Kontakte von D. Kuckel reichen heute national und international zu allen maßgeblichen Vertretern der Verbände des TKD.

Sein guter Ruf und seine herausragende Arbeit für Taekwon-Do sind der Grund dafür. Die jetzige Ernennung setzt einen weiteren Beweis dafür, daß seine Arbeit Anerkennung findet. Wir wünschen ihm weiter viel Erfolg und Freude an seiner Arbeit für Taekwon-Do.

A. Gehlen